Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 216. Donnerstag, den 16. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. September 1841.

Herr Kriegs-Rath Tanninger aus Berlin, log. im Englischen Hause. Frau Baronin v. Keudell aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Czarnetzki mit Familie aus Stuhm, Herr Nadler Müller aus Conitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Wiedemann nebst Familie aus Königsdorf, Semsdorf aus M.-Friedland, Herr Gutsverwalter Vollert aus M.-Friedland, lag. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Unser Publikandum vom 30. August c. wegen der diesjährigen Wahl der Stadtverordneten, wird dahin berichtigt, daß die Wahl eines Stellvertreters im 23sten Bezirk in der St. Barbara-Kirche nicht Donnerstag den 30., sondern Mittwoch den 29. d. M., um 9 Uhr Vormittags, erfolgt.

Danzig, den 14. September 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die auf Domachau eingetragenen Pfandbriefe:

№ 1. à 1000 Rthlr., № 2. à 900 Rthlr., № 3. à 900 Rthlr., № 4. à 600 Rthlr., № 5. à 600 Rthlr., № 6. à 100 Rthlr., № 7. à 75 Rthlr. № 8. à 75 Rthlr., № 9. à 50 Rthlr., № 10. à 50 Rthlr., № 11. à 50 Rthlr., № 12. à 50 Rthlr., № 13. à 25 Rthlr., № 14. à 25 Rthlr., № 15. à 300 Rthlr., № 16. à 500 Rthlr., № 17. à 100 Rthlr., № 20. à 25 Rthlr. und № 21. à 25 Rthlr.,

sollen abgelöset werden, und werden den Inhabern derselben, nach Maaßgabe des

Gesetzes vom 11. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung pro 1838, Seite 365,3.) dergestallt gekündigt: daß diese Pfandbriefe bei unserer Kasse entweder, gegen andere umgetauscht, oder bis zum 15. November d. J. zur Zahlung nach dem Nominalwerthe, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen des Zinsenverlustes eingeliefert werden müssen.

Danzig, den 25. Juli 1841.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

3. In der Weichsel oberhalb der Pahlschauer Fähre ist am 30. August c. ein unbekannter männlicher Leichnam, bereits in Fäulniß übergegangen, mit einer blauen Unterjacke, blauen Weste, weissen Drillichhosen und hohen Stiefeln bekleidet, gefunden worden

Es werden daher alle Diejenigen welche von der Todesart und den Verhältnissen des Verunglückten Auskunft zu geben vermögen, hiedurch aufgefordert, sofort bei uns Anzeige davon zu machen und sollen denselben dieserhalb keine Kosten verursacht werden.

Danzig, den 7. September 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Sonnabend, den 25. September c. Nachmittags 2 Uhr, sollen im Königl. Forsthause Muza die zum Nachlasse des verstorbenen Försters Mengering gehörigen Pferde, Rind- und anderes Vieh, Wagen, Geschirre, Schlitten und übrigen Ackergeräthe u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Putzig, den 13. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Daß der hiesige Kaufmann Herr Friedrich Philipp Heinrich Kindt und dessen Braut das Fräulein Ottilie Auguste Niemann im Beistande ihres leiblichen Vaters des Herrn Justiz-Commissarius Niemann, von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst am 10. August d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 17. August 1841.

Königliches Stadtgericht.

6. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Hofmann August Schulz in Rehberg und dessen Braut Mathilde Kern in Cadinen, und zwar letztere unter vormundschaftlicher Genehmigung, durch den vor Eingehung der Ehe am 24. hujus gerichtlich errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 28. August 1841.

Das Patrimonial-Gericht von Cadinen und Rehberg.

7. Der Pfarrer Carl Hellwich von Müggenhall und dessen Braut, die Jungfrau Caroline Philippine Ulricke Lievin haben, mittelst gerichtli-

chen Vertrages vom 27. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlosser.

Danzig, den 2. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der Kaufmann Carl Michael Riehle und die Jungfrau Johanne Emilie Horschel, haben durch einen unterm 19. August c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

9. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebenste Anzeige, daß bis nächsten Montag unwiderruflich, der große Wallfisch noch zu sehen ist. Bis dahin ist jeden Tag Konzert und Abends brillante Beleuchtung.

Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

10. Ein ordentliches, anständiges Mädchen, das fertig Schneidern kann und zu jeder Handarbeit geschickt ist, wünscht ein Unterkommen als Gehülfin der Wirthschaft, in der Stadt oder auch auf dem Lande. Zu erfragen Jopengasse № 729.

11. Mein Komtoir ist Hundegasse № 244.

Ludwig Kendzior.

12. Heute Donnerstag **Konzert** im Hotel Prinz von Preußen.

13. Ein ordentliches Mädchen, welches Schreiben und Rechnen kann, sucht in irgend einem Laden placirt zu werden. Das Nähere Johannisgasse № 1301.

14. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir bei Errichtung als Stuben-Decorateur nach

Arabischem, Persischem, Maurischem, Chinesischem, Byzantinischem, Pompejanischem und Hetrurischem Style,

mit der Zusicherung reeller Bedienung mich ganz ergebenst zu empfehlen.

D. W. Krause, Fleischergasse № 124.

15. Sehr gute schwarze und weiße Steinfliesen werden Hundegasse № 266. zu kaufen gewünscht.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden Ankerschmiedegasse № 183.

17. Eine recht geübte Putzmacherin, welche fähig ist einem Geschäft dieser Art vorzustehen: findet unter annehmbaren Bedingungen ein Engagement Schnüffelmarkt № 717. bei Wilhelmine König.

18. Theilnehmer zu einer **nahen, wildreichen** Wald-, Feld- und Bruch-Jagd können noch beitreten Langgasse № 2002.

19. Heute den 16. d. M. chrom. Trompeten-**Concert** auf der Westerplatte.

20. Inhaber von ebenen Granitsteinplatten zum Trottois, die solche zu verkaufen Willens sind, finden einen Käufer Hundegasse № 270.

21. **Alle Briefe an mich**

bitte ich nochmals Langgarten im Gewürzlagen der Frau Wittwe Bötger abzugeben, vonwo sie in meine Hände kommen; dagegen ich Briefe durch die Post, frankirte sowohl als unfrankirte, sowohl von Behörden als Privat-Personen nicht allein ganz ergebenst verbitten, sondern auch anzeigen muß, daß das Königl. Post-Amt zu Tiegenhof von mir ersucht worden ist, alle Briefe aus Danzig an mich nach Danzig zurückgehen zu lassen. Dragheim, Pfarrer zu Käsemark.

22. Neugarten № 529. hat sich ein braunbunter Hühnerhund gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

23. Ein alter noch brauchbarer Ofen wird zu kaufen gesucht Röpergasse № 466.

24. Ein Hof in Wotzlaff mit 4 Hufen culmisch, des besten Landes, und guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ist zu verkaufen und Auskunft zu erhalten in Hochstrieß № 18., täglich bis 8 Uhr Morgens.

Vermiethungen.

25. Ein heller u. trockner Pferdestall, nebst Futtergelaß u. Remise, in der Hundegasse, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres Langgasse № 400.

26. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

27. Heil. Geistgasse № 924. ist eine Stube nebst Kabinet an einzelne Herren zum 1. October zu vermiethen.

28. Heil. Geistgasse № 757. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

29. **Langgasse № 407.**

ist in der Belle-Etage ein Zimmer nach vorne zu vermiethen.

30. Eingetretener Umstände wegen ist das Logis in dem Hause Heil. Geistgasse № 974., bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, mit Kammern, Küche, Keller rc. zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.

31. Heil. Geistgasse № 999. sind 2 Stuben in der ersten Etage nebst Küche, Kammer und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. Langgasse № 364. ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

33. Schnüffelmarkt № 717. ist eine freundliche Stube und Nebenkabinet mit Meubeln zum 1. October zu vermiethen.

34. ☞ 2 meubl. Zimmer vis a vis sind billig zu vermiethen Frauengasse 838. ☜

35. Der goldene Pelican-Speicher, Milchkannengasse № 278., in welchem jetzt ein Speicher-Geschäft betrieben wird, ist auf ein oder mehrere Jahre anderweitig zu vermiethen und erfährt man darüber Näheres Hundegasse № 270.

36. Die Remise und der Pferdestall in der Dienergasse № 198. sind von Michaeli bis Ostern zu vermiethen. Näheres im Poggenpfuhl № 382. zu erfahren.

37. Eine Vorstube mit Meubeln ist zu vermiethen Breitenthor № 1937.

Auction.

38. Mittwoch, den 22. September c. wird in dem Hause altstädtschen Graben № 429. der Nachlaß der verstorbenen Hebamme Marx, bestehend aus Mobilien, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn u. Messing und Haus- und Küchengeräth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

40. **Neueste Herrengarderobe-Artikel aller Sorten**

sind stets bei größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

41. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 20 Sgr. bei Herrn E. E. Zingler.

42. Beim herannahenden Herbst erlaube mir Ein resp. Publikum mein auf das reichhaltigste assortirtes Tuchwaarenlager zu billigsten festen Preisen hiemit bestens zu empfehlen.

C. L. Köhly,
Langgasse № 532.

43. **Poudre de Chine.**

Sicheres und unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen einigen Stunden eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. In Flaschen a 20 Sgr. und 1 Rthlr. 10 Sgr. Allein bei E. E. Zingler.

44. C. A. Lotzin, Langgasse № 372.
(der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber,)
erhielt eine neue Sendung Creas-Leinwand, worunter auch $^8/_4$ br. und empfiehlt dieselbe zu billigen Preisen.

45 Im Rähm № 1801. sind zwei magere Schweine zu verkaufen.
46. Das Achtel Treber zu 2½ Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Kaufmann Schulz, Johanne Eleonore geb. Simnick gehörige hieselbst sub A. I. 474. in der Brückstraße belegene, aus einem Wohnhause, Hintergebäude und zwei Morgen Wiesenland bestehende, auf 2285 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück, soll

am 16. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Titius an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Die angeblich in London sich aufhaltende Besitzerin, verehelichte Kaufmann Schulz, Johanne Elenore geb. Simnick wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 18. Juni 1841

Königl. Stadtgericht.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das den minorennen Geschwistern Noske gehörig hieselbst in der Hinterstraße sub A. I. 251. belegene Grundstück mit Ausschluß des dazu bisher gehörigen Erbe Bürgerlandes, auf 908 Rthlr. 13 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 15. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. Juni 1841.

Königl Stadtgericht.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Hecker gehörige in Neustädter Ellerwald sub D. XI. 61. belegene, aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und circa 7½ Morgen Land bestehende, gerichtlich auf 907 Rthlr. 13 Sgr 4 Pf. abgeschätzte Grundstück, soll

am 16. October c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Senger, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. Juni 1841.

Königl. Stadtgericht.

50. Freiwilliger Verkauf.

Die dem Fiscus gehörigen 9 Morgen 28 □Ruthen Pr. Maaßes, welche

bisher einen Theil zu dem Grundstücke Fleischerstraße No 9. A. I. 76. gehörenden 2 Erbe Bürgerlandes ausgemacht haben, in der kleinen Michelau im vierten Loose liegen und auf 675 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf gerichtlich abgeschätzt sind, sollen in Gemäßheit des Auftrages des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder in dem im Stadtgericht

auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 10. bis incl. den 13. September 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1104 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 433⅙ Lasten unverkauft und 244½ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	399½	—	—	7½	—	20⅔
	Gewicht, Pfd.	125—134	—	—	107-108	—	—
	Preis, Rthlr.	156⅔ 176⅔	—	—	—	—	85—93⅓
2. Unverkauft	Lasten: . .	388⅚	39⅓	—	—	—	5
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	80	44	—	gr. 34 kl. 30	17	45 43

Thorn sind passirt vom 8. bis incl. 10. September 1841 u. nach Danzig bestimmt:

533 Last 52 Scheffel Weizen.
9 Last — Scheffel Roggen.
3180 Stück fichtenes Rundholz.

Am Sonntage den 5. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Unteroffizier von der 5ten Comp. des 5. Infanterie-Regiments Ernst Carl Schuster mit Mathilde Borse.

St. Trinitatis Der Schneidergesell Johann Friedrich Troyke und Anna Dorothea Titz.

St. Catharinen. Der Pionier Johann Friedrich Semling von der 2ten Compagnie 1sten Pionier-Abtheilung mit Jgfr. Florentine Concordia Zuch.

Der Arbeitsmann Johann Friedrich Krause mit Jgfr. Elisabeth Loß.

St. Barbara. Der Bürger und Kaufmann Herr August Julius Butschkow mit Jgfr. Anna Veronika Steinert.

Der Oderkahnschiffer Herr Jacob Wendt, Wittwer, mit Jgfr. Christine Brnin.

Der Arbeitsmann Herrmann Alexander Block mit Wilhelmine Lorenz.

Der Arbeitsmann Johann Gottfried Hinz mit Maria Ewald.

St. Bartholomäi. Der Gefreite Herrmann Heinrich Wilhelm Alexander Schädlich mit Mathilde Juliana Löchel.

Der Fleischer Gottfried Eduard Kalhorn mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Heering.

Den 29. August aufgeboten:

St. Trinitatis. Der Tischlergesell Gustav Julius Werner und Jgfr. Charlotte Friederike Werner.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 29. August bis den 5. September 1841 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 38 geboren, 9 Paar copulirt, und 23 Personen begraben.